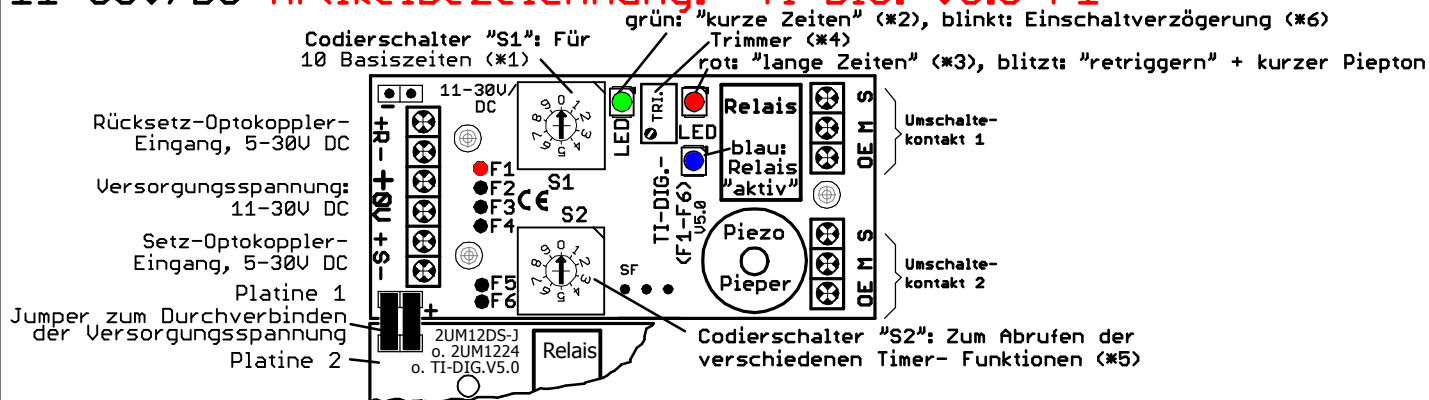


neu; TIMERPLATINE "TI-DIG. V5.0" (Standardausführung) "F1"

Zeiten sind zwischen 1 Sekunde und 3 Stunden einstellbar
11-30V/DC Artikelbezeichnung: "TI-DIG. V5.0-F1"



Besonderheiten der Timerplatine "TI-DIG. V5.0" (F1):

Diese neue Timerplatine ist wegen des Einsatzes eines Mikrocontrollers nicht nur auf die hier vorgestellten Leistungsmerkmale beschränkt, sondern sie beinhaltet viele weitere Optionen, um sie auch zukünftig speziell an Ihren Bedarf anpassen zu können. Melden Sie also gerne Ihre Wünsche für Veränderungen bzw. Ergänzungen an und wir werden gemeinsam schauen, was davon zu realisieren ist.

Diese Timerplatine lässt sich durch das Stecken von Jumpers bequem kaskadieren. So können beispielsweise neben der Timer- auch die Miniatur- Relaisplatinen aus der Baureihe "ZUM12..." angekoppelt werden.

Funktion der Timerplatine "TI-DIG. V5.0" (F1):

Mit der neuen Timerplatine "TI-DIG. V5.0" lassen sich Schaltzeiten zwischen einer Sekunde und 3 Stunden einstellen. Um Änderungen der Zeiten einfachst vorzunehmen, sind bereits werksmäßig zwanzig "feste" Zeiten "feste" Zeiten hinterlegt, welche bei Bedarf mittels Trimmer auf andere beliebige Zeiten zwischen 1 Sek. und 3 Std. verändert werden können (optional sind auch längere Schaltzeiten möglich).

10 kürzere Zeiten zwischen 1 Sek. und 18 Min. sind über den Codierschalter "S1" (Stufe 0-9) abzurufen (s. Tabelle), wenn die Trimmerschraube (*4) soweit nach links gedreht wird, bis die grüne LED (*2) leuchtet. 10 längere Zeiten, zwischen 10 Sek. und 3 Std. können ebenfalls über den Codierschalter "S1" aktiviert werden, nachdem die Trimmerschraube (*4) soweit nach rechts gedreht wird, bis die rote LED (*3) leuchtet. Bei der Abstimmung des Trimmers sollte eine "Mittelstellung" so justiert werden, dass durch leichte Links- und Rechtsdrehungen der Trimmerschraube, die jeweilige LED möglichst hell leuchtet. Falls die LED nach dem Justieren etwas in der Helligkeit schwankt, wirkt sich das letztlich unwesentlich auf die eingestellte Zeit aus. Es muss also nicht ständig nachjustiert werden.

Mit dem Codierschalter "S2" können bei der Timerplatine "TI-DIG. V5.0" in der Variante "F1" acht unterschiedliche Funktionen abgerufen werden (Stufe 0-7). Der "Setz"- Optokoppler Eingang (beide Pole müssen angeschlossen sein!) startet die Timer- Funktion, während der "Rücksetz"- Optokoppler Eingang den gestarteten Zeitablauf stoppt. Auch am Rücksetz- Eingang müssen beide Pole angeschlossen werden!

Funktion des Codierschalters "S2" (*5) Stufe 0-7:

- Stufe "0" = Standardfunktion: Timer startet durchs Anlegen einer Spannung am "Setz"- Optokoppler Eingang und das Relais zieht bis zum Ablauf der voreingestellten Zeit an. Das Relais kann dann jederzeit über den "Rücksetz"- Optokoppler- Eingang gestoppt werden.
- Stufe "1" = Stufe "0", retriggerbar: Timer startet und das Relais zieht bis zur voreingestellten Zeit an. Jeder weitere Impuls am "Setz"- Eingang startet den Timer erneut. Ein Dauersignal am Eingang wird als Impuls erkannt. Timer wird nicht blockiert.
- Stufe "2" = Relais "invers": Das Relais ist im Ruhezustand angezogen und es fällt in die Ruhelage, sobald der "Setz"- Optokoppler Eingang ein Signal erhält. Das Relais zieht nach Ablauf der voreingestellten Zeit wieder an. Beim vorzeitigen Rücksetzen über den "Rücksetz"- Optokoppler Eingang wird das Relais ebenfalls zum Anzug gebracht.
- Stufe "3" = Start, "offener Eingang": Das Relais ist bei bestromtem "Setz"- Optokoppler Eingang immer abgefallen und es zieht für die voreingestellte Zeit an, sobald dieser Optokoppler Eingang stromlos wird. Wird der "Setz"- Optokoppler Eingang vor Ablauf der eingestellten Zeit erneut mit Spannung versorgt, dann erfolgt ein spontaner Reset. Diese Funktion kann in Verbindung mit einem Magnetkontakt genutzt werden, da jedes Öffnen den Timer startet.
- Stufe "4" = Einschaltverzögerung: Der Timer startet sobald der "Setz"- Optokoppler Eingang einen Impuls- oder ein Dauersignal erhält. Während die Zeit abläuft blinkt die grüne LED (*6), um nach Ablauf der voreingestellten Zeit das Relais zum Anzug zu bringen. Dieser Vorgang kann, während die Verzögerungszeit läuft, jederzeit über den "Rücksetz"- Optokoppler Eingang gestoppt werden. Nach Ablauf der Zeit zieht das Relais an, bis der Timer erneut gestartet wird oder bis zum Stop Impuls über den "Rücksetz"- Optokoppler Eingang.
- Stufe "5" = "Totmannschaltung": Das ist die "Invers- Funktion" zur Einschaltverzögerung (Stufe "4"), allerdings in retriggerbarer Ausführung: Wird die Timerstufe über den "Setz"- Optokoppler Eingang einmal angestoßen, so zieht das Relais an und es muss während es angezogen ist, in regelmäßigen Abständen (kürzer als die voreingestellte Zeit!) erneut getriggert werden, ansonsten fällt das Relais in die Ruhelage zurück, was ebenfalls über den "Rücksetz"- Optokoppler Eingang hervorgerufen werden kann.
- Stufe "6" = "Standardfunktion 2": Timer startet sowohl beim Anlegen der Versorgungsspannung als auch durchs Anlegen einer Spannung am "Setz"- Optokoppler Eingang. Das Rücksetzen entspricht der Beschreibung zur "Stufe 0".
- Stufe "7" = "Einschaltverzögerung 2": Der Timer startet sobald die Versorgungsspannung angelegt wird. Während der Einschalt- Verzögerungszeit blinkt die grüne LED, bis entsprechend der voreingestellten Zeit, das Relais zum Anzug kommt. Alle anderen Funktionen entnehmen Sie der Beschreibung von "Stufe 4" oder dem Diagramm auf Seite 2/2.